

Gesichtschirurgie Moderne Verfahren in der Zahnerhaltung

Die Fortschritte in der Zahnmedizin machen es heute immer mehr möglich, entzündete Zähne zu retten. Dr. Dr. Christian



Dr. Dr. Christian Kleier und Dr. Dr. Jörg Schlieper

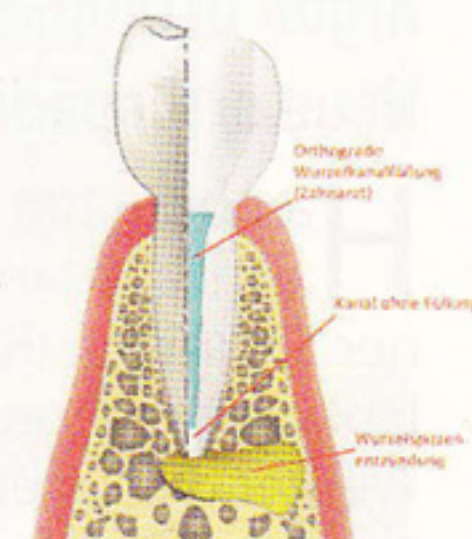
Kleier und Dr. Dr. Jörg Schlieper, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen in Groß Flottbek, arbeiten hierbei eng zusammen mit niedergelassenen Zahnärzten. „Falls irgendwie möglich sollte auf jeden Fall der Erhalt der Zähne ohne chirurgischen Eingriff das oberste Ziel sein“, empfiehlt Dr. Kleier.

Bei der Zahnerhaltung wird zunächst über ein kleines Loch in der Zahnkrone der Zahnervenkanal aufgesucht und freigelegt. Spezielle flexible Instrumente ermöglichen die Entfernung des infizierten Gewebes, die Erweiterung des Kanals und die Bekämpfung von Mikroorganismen. Anschließend wird der Kanal orthograd (von der Krone aus bis zur Wurzelspitze) vollständig mit einer Wurzelfüllung versehen. „Das ist besonders wichtig, denn bleiben ungefüllte Anteile zurück, kommt es häufig zur erneuten Entzündung“, so Dr. Schlieper.

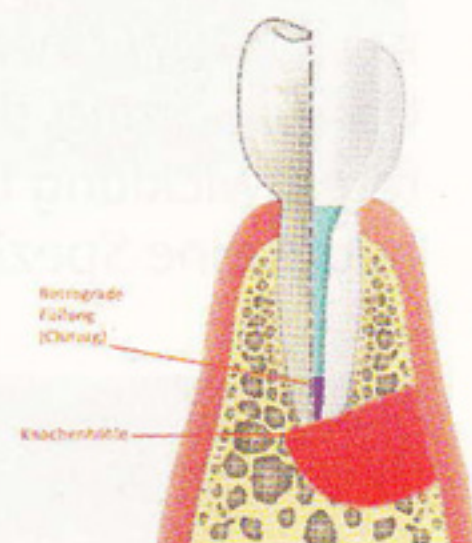
Trotz modernster Techniken kommt es vor, dass die Entzündung nicht heilt. „In solchen Fällen werden die Patienten zu uns überwiesen, weil nur noch ein chirurgischer Eingriff Erfolg verspricht“, sagt Dr. Kleier. Unter mikroskopischer Vergrößerung wird über einen kleinen Zahnfleischschnitt die Zahnwurzelspitze freigelegt und diese mitsamt dem umliegenden Entzündungsgewebe entfernt. Um eine erneute Entzündung zu verhindern, wird der Kanal dann versiegelt. „Wichtig für den Erfolg der Behandlung ist, die Versiegelung möglichst weit von der Wurzelspitze aus in den Nervenkanal hinein zu legen“, so Dr. Schlieper. „Dies gelingt nur mit modernen Ultraschallinstrumenten und Füllungsmaterialien.“ Durch die Entfernung der Wurzel-

spitze und der umliegenden Entzündung entsteht ein Hohlraum im Knochen. „Zur Reduzierung der postoperativen Schwellung und zur Verbesserung der knöchernen Regeneration wird Kollagen in den Hohlraum eingebracht“, erläutert Dr. Kleier. Auch wenn chirurgische Eingriffe grundsätzlich in lokaler Betäubung schmerzfrei durchgeführt werden, können Eingriffe auch im Dämmer Schlaf oder Narkose durchgeführt werden. „Wir finden für jeden Patienten die für ihn beste Behandlung und stellen uns auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche ein“, versichert Dr. Schlieper.

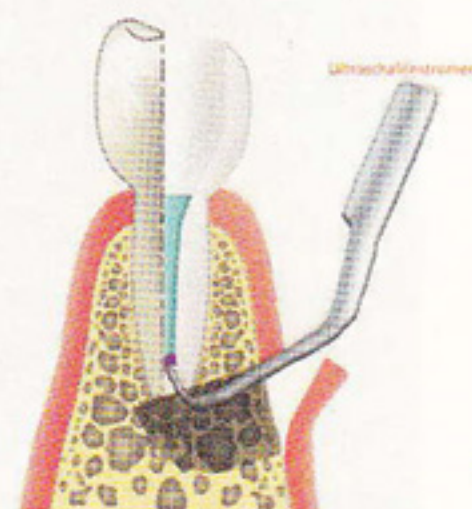
Dres. Kleier & Schlieper,
Osdorfer Weg 147,
Telefon: 88 16 93 30,
www.kieferchirurg-hamburg.de



Orthograde Wurzelkanalfüllung



Retrograde Füllung



Ultraschallinstrument